

China: Adventisten-Pastorin seit fünf Jahren hinter Gittern

Als „Gefangene des Monats Juni 2026“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA die chinesische Christin **Zhang Wenying** benannt. Sie rufen dazu auf, sich für die Inhaftierte einzusetzen und für sie zu beten.

Am 14. August 2021 verurteilte ein Gericht in der Stadt Kaili (Provinz Guizhou) die Pastorin einer Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten wegen angeblichen Betrugs zu einer Gefängnisstrafe von zwölf Jahren. Drei weitere Gemeindeleiter wurden in dem Prozess zu jeweils drei, fünf und sechs Jahren Haft verurteilt.

Der Vorwurf des Betrugs ist in China laut der IGFM eine übliche Anschuldigung gegen christliche Gemeindeleiter. Die herrschende Kommunistische Partei Chinas versucht damit, jegliche religiösen Aktivitäten zu kontrollieren. Die Behörden stellen deren Spendensammlungen – etwa für den Erhalt von Kirchenräumen – als wirtschaftliche Straftaten dar.

Vergeblich hatten Gemeindemitglieder vor Gericht ausgesagt, aus freien Stücken für die Verwaltung ihrer Kirche gespendet zu haben und mit der Mittelverwendung einverstanden gewesen zu sein. Pastorin Zhang soll zudem selbst vergleichsweise höhere Beiträge beigesteuert haben. Das Kirchenvermögen wurde vom kommunistischen Staat beschlagnahmt.

Die Siebenten-Tags-Adventisten gelten in der Volksrepublik nicht als verbotener Kult. Vielmehr schlossen sich die Adventisten in China 1951 der staatlich kontrollierten protestantischen Drei-Selbst-Bewegung an. Insgesamt stehen Religionsgemeinschaften unter strenger Kontrolle durch die Kommunistische Partei. Die umfassenden Vorschriften reichen bis in die theologische Lehre hinein. Das verstößt gegen das Recht auf Religionsfreiheit, wie es in Artikel 18 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte formuliert wurde.

IGFM und IDEA bitten um Appelle an den chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping, sich für die umgehende Freilassung von Zhang Wenying einzusetzen. In der rund 1,4 Milliarden Einwohner zählenden Volksrepublik leben nach Schätzungen bis zu 130 Millionen Christen.

(Quelle: <https://www.idea.de/artikel/china-adventisten-pastorin-seit-fuenf-jahren-hinter-gittern>)



KOPIEN:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: buergerservice@diplo.de
- **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de
- **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de